

aller Fachkollegen gefunden hat, verdankt die Deutsche Bücherei dem Landbauamt Leipzig, insbesondere seinem um die Anstalt hochverdienten Leiter, Herrn Regierungsbaudirektor Baer.

Für den immer mehr anwachsenden Alphabetischen Zeitschriftenkatalog — er enthält jetzt etwa 60 000 Zettel — konnten die durch Aufstellung der neuen Schränke freigewordenen Wandregale verwertet werden.

4. Bibliographische Abteilung

Buchhandel wie Bibliotheken haben ein besonderes Interesse daran, möglichst frühzeitig über die literarischen Neuerscheinungen unterrichtet zu werden. Daher ist es, seit die Deutsche Bücherei die Bearbeitung der täglichen und der wöchentlichen buchhändlerischen Bibliographie übernommen hat, immer ihr Bestreben gewesen, die Titel der Neuerscheinungen so rasch als möglich zu veröffentlichen. Da die direkte Zusendung der neu erschienenen Bücher durch die Post beträchtlich schneller erfolgt als die Zusendung auf dem Buchhandelsweg über die Kommissionäre, so ist der Verlag bei jeder Gelegenheit gebeten worden, für die Sendung der Neuerscheinungen möglichst den Postweg zu benutzen. Diesen Wünschen ist auch in erfreulicher Weise wieder Rechnung getragen worden. Wie bereits im Abschnitt 2 S. 555 mitgeteilt werden konnte, hat im Berichtsjahr die Zahl der Postsendungen gegenüber den Kommissionärsendungen zugenommen, was im Interesse der Bibliographie dankbar begrüßt wird. Aber am Ziel ist die Deutsche Bücherei noch keineswegs. Deshalb sei auch bei dieser Gelegenheit wieder die alte Bitte vorgebracht: Ein Exemplar jeder Neuerscheinung mit Preisangabe auf dem schnellsten Wege an die Deutsche Bücherei!

Eine weitere Beschleunigung erfuhr das Tägliche Verzeichnis durch die Einführung eines Nachmittagsdienstes, der vom 23. November ab eingerichtet wurde. Dauerte es bis dahin unter normalen Verhältnissen von Eingang des Buches ab drei Tage, bis der Titel im Börsenblatt vorlag, so wurde durch die neue Maßnahme ein voller Tag gewonnen; nunmehr konnte bereits 48 Stunden nach Eingang des Buches der Titel erscheinen. Die vier Monate, während deren die neue Regelung praktisch ausprobiert worden ist, haben bisher keine Schwierigkeiten ernster Art zutage treten lassen.

Durch die auf Wunsch der Deutschen Bücherei vom Börsenverein bewirkte Erweiterung des Täglichen Verzeichnisses durch Einfügung der Verlagsbezeichnung in den einzelnen Titel wurde es möglich, diese wieder wie in früheren Jahren für Katalogzwecke zu verwenden, anstelle der in letzter Zeit benutzten Aufnahmen des Wöchentlichen Verzeichnisses. Der Geschäftsgang des Buches durch die Bibliothek ist durch diese Maßnahme wesentlich vereinfacht und beschleunigt worden. Bedingte die Verwendung des Wöchentlichen Verzeichnisses, daß auf der einen Seite die Bücher, auf der anderen die aufgestellten Titel einer ganzen Woche — das sind im Durchschnitt je 1000 Stück — aufgesammelt und in eine bestimmte Ordnung gebracht werden, und daß dann zu dem einzelnen Zettel jedesmal das zugehörige Buch herausgesucht werden mußte, so werden nach der neuen Regelung die Eingänge tageweise, also in viel kleineren Mengen verarbeitet, und was besonders hervorzuheben ist, die rund 150 Buchhandelserzeugnisse des einzelnen Tages verbleiben bis zur Verarbeitung für die Kataloge in der gleichen, nach dem Alphabet der Verleger geschaffenen Ordnung, in der ihre Titel im Täglichen Verzeichnis erscheinen. Störende Differenzen sind seit dieser Neuordnung kaum noch vorgekommen.

Sämtliche Neuerscheinungen des Buchhandels gelangen so seit Dezember in einer neueregelten Form zur Auslage, und zwar genau in der Reihenfolge, in der sie im Täglichen Verzeichnis erscheinen. Dieses geschieht auf großen Tischen, die mit Rollen versehen sind, damit sie bequem an die nächste Dienststelle geleitet werden können. Die Auslagen von jedesmal drei Tagen werden an zwei bestimmten Tagen der Woche (Montags und Donnerstags) von den Leitern der einzelnen Abteilungen unter Vorsitz des Direktors einer systematischen Durchsicht unterzogen. Hierbei wird auch über die Zuweisung der Werke zu besonderen Abteilungen, z. B. der Handbibliothek des Großen Lesesaals, dem Bibliographischen Handapparat, den künstlerischen Drucken, den sekre-

tierten Werken, und über die Aufnahme in den Katalog der Privatdrucke Beschluß gefaßt. In gleicher Weise wie die Buchhandelserzeugnisse werden auch die außerhalb des Buchhandels erscheinenden Schriften behandelt. Durch diese Maßnahme ist für die Deutsche Bücherei eine dem »Kauf« der Staats- und Universitätsbibliotheken parallele Einrichtung geschaffen, die auch das Gute hat, daß sie die wissenschaftlichen Bibliotheksbeamten mit den literarischen Neuerscheinungen ständig in Fühlung hält.

Von der außergewöhnlich starken Buchproduktion, die während des Berichtsjahres bestand, wurden die Stellen, denen die Bearbeitung des Täglichen Verzeichnisses und des Wöchentlichen Verzeichnisses obliegt, in besonderer Weise getroffen. Zur Aufnahme in die tägliche Bibliographie gelangten insgesamt 37 536 Titel (1924: 30 608). Die Produktion hielt sich das ganze Jahr über auf einer beträchtlichen Höhe. Die Zahl der Aufnahmen sank in keinem Monat unter 2250, staute selbst in den sonst ruhigen Sommermonaten kaum ab, stieg im Oktober auf 3721, im Dezember auf 3836 und im November sogar auf 3985 Titel, hiermit allerdings einen Rekord darstellend, der selbst in den besten Friedenszeiten niemals erreicht worden ist. Daß die in Betracht kommenden Dienststellen den an sie gestellten erhöhten Anforderungen, namentlich in den schweren Monaten vor Weihnachten, ohne eine nennenswerte Personalvermehrung gerecht geworden sind, verdient besonders hervorgehoben zu werden.

Entsprechend der großen Anzahl der Titel der täglichen Bibliographie nahm auch das Wöchentliche Verzeichnis durchweg beträchtlichen Umfang an und schwoll wiederholt auf 6, einmal sogar auf 7¼ Bogen an. Die Neuerscheinungen verteilten sich auf die 27 Fachgruppen des Wöchentlichen Verzeichnisses in der nachstehenden Weise, wobei die Zahlen der gleichen Zeit des Vorjahres jedesmal in Klammern beigelegt sind:

Statistik des Wöchentlichen Verzeichnisses

1. Allgemeines. Sammelwerke. Buch- und Schriftwesen. Hochschulwesen. Gelehrte Gesellschaften. Wissenschaftskunde . . . . .	713	(646)	Bde
2. Religionswissenschaft. Mythologie. Theologie . . . . .	2638	(1995)	"
3. Rechtswissenschaft . . . . .	1589	(1134)	"
4. Staats- und Sozialwissenschaften. Statistik . . . . .	2298	(2031)	"
5. Heilwissenschaft. Tierkunde . . . . .	1313	(969)	"
6. Naturwissenschaften . . . . .	1164	(973)	"
7. Mathematik . . . . .	195	(192)	"
8. Philosophie . . . . .	508	(534)	"
9. Erziehung und Unterricht. Jugendbewegung . . . . .	1168	(773)	"
10. Schulbücher. Stenographie . . . . .	2016	(1238)	"
11. Jugendschriften . . . . .	1799	(1225)	"
12. Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft. Außereuropäische Sprachen und Literaturen. Orientalische Sprachen und Literaturen . . . . .	151	(195)	"
13. Klassische Sprachen und Literaturen . . . . .	174	(141)	"
14. Neuere Sprachen und Literaturen: Darstellungen und Untersuchungen . . . . .	775	(623)	"
15. Neuere Sprachen und Literaturen: Schöne Literatur . . . . .	5476	(5336)	"
16. Musik. Tanz. Theater. Kino . . . . .	794	(616)	"
17. Kunst und Kunstgewerbe . . . . .	941	(920)	"
18. Geschichte. Historische Hilfswissenschaften . . . . .	1151	(1012)	"
19. Kriegswissenschaften . . . . .	224	(173)	"
20. Kulturgeschichte. Volkskunde. Geheime Gesellschaften. Freimaurerei . . . . .	520	(452)	"
21. Erdkunde. Völkerkunde . . . . .	1022	(652)	"
22. Karten und Atlanten . . . . .	571	(430)	"
23. Technische Wissenschaften. Handwerk . . . . .	1634	(1082)	"
24. Handel und Verkehr. Industrie . . . . .	1111	(782)	"
25. Land- und Forstwirtschaft. Jagd. Hauswirtschaft . . . . .	858	(623)	"
26. Sport. Spiele. Sammelwesen. Geselliger Verkehr . . . . .	805	(457)	"
27. Geheimwissenschaften. Allgemeine Kalender. Verschiedenes . . . . .	913	(576)	"
	32523	(25780)	Bde

Vergleichen wir in den einzelnen Gruppen die Zahlen dieses Jahres mit denen des Vorjahres, so finden wir ein Nachlassen der Produktion nur in den Gruppen »Philosophie« und »Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft«, auf allen anderen Gebieten eine zum Teil recht beträchtliche Steigerung, besonders bei den Gruppen »Heilwissenschaft«, »Erziehung und Unterricht«, »Schulbücher«, »Jugendschriften«, »Erdkunde«, »Technische Wissenschaften«, »Handel und Verkehr«, »Sport« und »Geheimwissenschaften«;

